

Raths Protokoll

aufgenommen über die am 1. Februar 1889 abgehaltene 1<sup>te</sup> diesjährige ausserordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k.k. lf. Stadt Steyr.

Gegenwärtig sind:

Der Herr Bürgermeister Johann Berger als Vorsitzender.

Der Herr Vice- Bürgermeister Leopold Putz.

Die Herrn Gemeinräthe:

Anzengruber Leopold

Olbrich Hugo

Perz Mathias

Auböck Carl

Ploberger Franz

Haller Josef

Redl Johann

Holub Carl

Scholz Johann

Huber Leopold

Jäger v. Waldau Anton

Schrader August

Dr. Kurz Alois

Stierhofer Alois jun

Lang Franz

Tomitz Franz

Mayr Anten

Turek Josef

Schriftführer: Stadt-Secretär Fritz Hähnel

Beginn der Sitzung 10. Uhr vormittags.

Der Herr Bürgermeister hält stehend folgende Ansprache.

Löblicher Gemeinderath!

Wie ihren bereits bekannt, ist der Anlaß unserer heutigen Zusammenkunft ein überaus schmerzlicher. (der Gemeinetrath erhebt sich von den Sitzen) Mit tiefster Wehmuth mache ich Ihnen hiermit die offizielle Mitteilung, daß Seine kaiserliche Hoheit, unser allgeliebte und aufrichtigst verehrter Kronprinz Rudolf vorgestern zu Mayerling in Niederösterreich in Folge eines Herzschlages plötzlich gestorben ist. Überwältigt vor tiefsten Schmerze stehen die Völker Österreich-Ungarns an den Stufen des Thrones unseres schwergeprüften Kaisers und Herrn und trauern mit ihm tief um den jugendlich verewigten Sohn um den herrlichen Kronprinzen; zu dem das ganze Reich freudigst und stolzen Herzens aufblickte; - fürwahr ein Kaisersohn im edelsten Sinne des Wortes! Möge Gott der Allmächtige Seiner Majestät und dessen edlem Hause Kraft verleihen, diesen unerforschlichen Rathschluß zu ertragen. Die Völker des Reiches aber, gebeugt von aufrichtiger tiefer Trauer sind Eins mit ihrem edlen Herrscherhause in Freud und Leid, möge dieses hehre Bewußtsein mildern wirken! Ich bin sicher Ihre Zustimmung, wenn ich die hohe Regierung bitte, die tiefempfundene Trauer-Kundgebung der Stadt Steyr welche vor wenigen Jahren das hohe Glück hatte, den herrlichen Kaisersohn in treuer Ergebenheit und aufrichtiger Liebe jubelnd zu huldigen, an die Stufen des allerhöchsten Thrones, sowie auch an Ihrer Kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Gemahlin des Verewigten gelangen zu lassen, mit unserem innigsten Flehen:

Gott schirme, Gott schütze unsern Kaiser!  
Gott schirme und schütze sein ganzes Haus!

Tief ergriffen stimmte der ganze Gemeinderath dieser Trauer-Kundgebung zu, worauf der Herr Bürgermeister mit dem Bemerkten, daß er die Zeit des Trauer-Gottesdienstes mittelst Currende bekanntgeben werde; die Sitzung für geschlossen erklärt.

Der Vorsitzende:  
Die Gemeinderäthe:  
Der Schriftführer: